

Niederschrift
über die 31. Sitzung (Hybridsitzung) des Ausschusses für Personal und
allgemeine Verwaltung
am 15.06.2020 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Boss, Frank (MdL)	
Fenninger, Georg	(digitale Teilnahme)
Giebels, Harald	(digitale Teilnahme)
Kisters, Dietmar	für Decker, Ruth (digitale Teilnahme)
Kühlwetter, Joachim	(digitale Teilnahme)
Petrauschke, Hans-Jürgen	(bis 10:10 Uhr) (digitale Teilnahme)
Dr. Schlieben, Nils Helge	(digitale Teilnahme)
Zimball, Wolfgang	(digitale Teilnahme)

SPD

Böll, Thomas	für Arndt, Denis (digitale Teilnahme)
Brodrick, Helmut	(digitale Teilnahme)
Krupp, Ute	
Schmitz, Hans	
Schulz, Ursula	Vorsitzende
Walter, Karl-Heinz	(digitale Teilnahme)
Wucherpfeffig, Brigitte	(digitale Teilnahme)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Bortlitz-Dickhoff, Johannes	
Peters, Anna	(digitale Teilnahme)
Rickes, Roland	

FDP

Effertz, Lars Oliver
Runkler, Hans-Otto

Die Linke.

Zierus, Jürgen

FREIE WÄHLER

Bayer, Udo

Fraktionsgeschäftsstellen

Klemm, Ralf (bis TOP 19.5)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Verwaltung:

Limbach, Reiner	Erster Landesrat
Karabaic, Milena (bis TOP 19.5)	Landesrätin 9
Dr. Weniger, Wolfgang	GF LVR-InfoKom
Brinkmann, Sabine	Leiterin Stab GGM
Frankeser, Karl-Heinz	Leiter LVR-FB 62
Dr. Schartmann (bis TOP 12)	Leiter LVR-FB 73
Beuel, Stefan (Protokoll)	OE 10.10
Franke, Antje	GPR
Höyneck, Lydia (bis TOP 16)	LVR-FB 21

Tagesordnung

A: Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 29. Sitzung vom 10.02.2020
3. Anfragen und Anträge
- 3.1. Die Krise als Chance nutzen **14/345 CDU, SPD E**
4. Eröffnungsbericht zu den Maßnahmen im Rahmen des bundesweiten Jubiläumsjahres "321 - 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" **14/3864/1 K**
5. Strukturwandel im Rheinischen Revier **14/3950/1 K**
6. Berichterstattung zur Ausstellung des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln mit einem Kostenvolumen über 150.000 € **14/3852/1 K**
7. Berichterstattung zur Ausstellung des LVR-Archäologischen Parks/LVR-RömerMuseum Xanten mit einem Kostenvolumen über 150.000 € **14/3914/1 K**
8. Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000 € **14/3915/1 K**
9. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2019 **14/3823 K**
10. Arbeitsmarktpolitische Unterstützungsmöglichkeiten gemäß § 16 i SGB II **14/3982/1 K**
11. Befristete Beschäftigungsverhältnisse 2019 **14/3966 K**
12. Modellprojekt zum inklusiven Sozialraum **14/4033 E**
13. Verabschiedung der Betriebssatzung für das LVR-Institut für Forschung und Bildung (LVR-IFuB) **14/4075 E**
14. Interkommunale Einkaufskooperation über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Vergabe von Lieferungen und Leistungen **14/4117 E**
15. Verschiedenes

B: Betriebsausschuss LVR-InfoKom

16. Verschiedenes

C: Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung

17. Niederschrift über die 29. Sitzung vom 10.02.2020

- 18. Anfragen und Anträge
- 19. Personalmaßnahmen
- 19.1. Dringlichkeitsentscheidungen
- 19.1.1. Personalmaßnahmen **14/4004 K**
hier: Dringlichkeitsentscheidungen
- 19.1.2. Personalmaßnahmen **14/4063 K**
hier: Dringlichkeitsentscheidungen
- 19.2. Personalmaßnahmen **14/4108 B**
hier: Zuständigkeit des Ausschusses für Personal und
allgemeine Verwaltung
- 19.3. Personalmaßnahmen **14/4109 E**
hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses
- 19.4. Bestellung zur Prüferin/zum Prüfer des LVR-Fachbereichs **14/4085 E**
Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland
- 19.5. Befristete Einstellungen und die Verlängerung von **14/4113 K**
Zeitverträgen von 100% drittmittelfinanziertem
wissenschaftlichem Personal im LVR-Dezernat "Kultur und
Landschaftliche Kulturpflege"
- 20. Verschiedenes

D: Betriebsausschuss LVR-InfoKom

- 21. Personalmaßnahmen LVR-InfoKom
- 21.1. Dringlichkeitsentscheidungen
- 21.1.1. Personalmaßnahmen für LVR-InfoKom **14/4007 K**
hier: Dringlichkeitsentscheidungen
- 21.1.2. Besetzung der Leitung des Sachgebietes Prozesse, **14/4015 K**
Qualität und Wissen in der LVR-InfoKom
Dringlichkeitsentscheidung
- 22. Vergabeangelegenheiten
- 22.1. Dringlichkeitsentscheidungen
- 22.1.1. Vergaben über Liefer- und Dienstleistungen sowie **14/4008 K**
Aufträge für freiberufliche Leistungen ab einem
Vergabewert von mehr als 300.000 EUR (brutto)
hier: Dringlichkeitsentscheidung
- 22.1.2. Durchgeführte Vergabe mit von der Beschlussvorlage Nr. **14/4009 K**
14/2948 abweichendem Vergabewert
hier: Dringlichkeitsentscheidung

- | | | |
|-------|--|------------------|
| 22.2. | Geplante Vergaben über Liefer- und Dienstleistungen sowie Aufträge für freiberufliche Leistungen ab einem Vergabewert von mehr als 300.000 EUR (brutto) | 14/4114 B |
| 22.3. | Übersicht der Verhandlungsvergaben ohne Teilnahmewettbewerb von LVR-InfoKom ab einer Summe von 10.000 EUR für den Zeitraum vom 22.02.2020 bis 14.05.2020 sowie der durchgeführten Vergabeverfahren über 300.000 EUR (Brutto) im Zeitraum vom 21.12.2019 bis 14.05.2020 | 14/4115 K |
| 23. | Erster Quartalsbericht 2020 von LVR-InfoKom | 14/4104 K |
| 24. | Verschiedenes | |

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:15 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:35 Uhr
Ende der Sitzung:	10:35 Uhr

In Reaktion auf die derzeitige COVID-19-Pandemie wurde die Sitzung als sogenannte „Hybridsitzung“ durchgeführt, d. h. zum Teil in Präsenz im Sitzungsraum und zum Teil als Tele-/Videokonferenz. Die Teilnehmenden, die der Sitzung per Tele-/Videokonferenz beigewohnt haben, sind in der Anwesenheitsliste entsprechend gekennzeichnet. Die Abstimmung erfolgte in Fraktionsstärke nach dem Prinzip einer Soll-Stärken-Vereinbarung durch ein anwesendes Mitglied jeder Fraktion im Sitzungsraum.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Boss bittet die Vorlage 14/3982/1 (siehe TOP 10 der Tagesordnung) auch dem Sozialausschuss zur Kenntnis zu geben.

Hierzu besteht Einvernehmen im Ausschuss.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Bedenken.

Punkt 2

Niederschrift über die 29. Sitzung vom 10.02.2020

Gegen die Niederschrift bestehen keine Bedenken.

Punkt 3

Anfragen und Anträge

Über den unter TOP 3.1 genannten Antrag hinaus, liegen keine weiteren Anfragen und

Anträge vor.

Punkt 3.1

Die Krise als Chance nutzen

Antrag Nr. 14/345 CDU, SPD

Herr Boss und Frau Krupp erläutern den Antrag für die antragstellenden Fraktionen und verdeutlichen, dass es im Kern des Antrags darum gehe, die aus der jetzigen Pandemie resultierenden Veränderungen in allen Lebensbereichen speziell für den LVR, mit Blick in die Zukunft, darzustellen. Dabei sei man sich des Umfangs des Antrags und der daraus resultierenden Arbeits- und Beratungsintensität durchaus bewusst. Deshalb wirke sich der Antrag bzw. dessen Beratung auch auf die neue Wahlperiode der Landschaftsversammlung aus. Es gelte, die Verwaltung beim Beschreiten neuer Wege zu unterstützen.

Der Antrag wird fraktionsübergreifend ausdrücklich begrüßt. Die hiermit verbundenen Chancen müssten offensiv genutzt werden. Dazu gehöre auch, die Mitarbeitenden in den Blick zu nehmen, die nicht die Möglichkeit haben, ihre Tätigkeit in Form von Homeoffice wahrzunehmen und das Verhältnis von Mensch und Technik zu betrachten.

Herr Limbach bestätigt, dass im Kontext der Behandlung des Antrages viele Themenfelder zu beleuchten seien. Dies werde sukzessiv erfolgen.

Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird beauftragt, in einem Bericht die Auswirkungen auf die Arbeitswelt infolge der Corona-Pandemie darzustellen.

Etwaige Wechselwirkungen zu Arbeitsproduktivität, -zufriedenheit, wirtschaftliche und soziale Gesichtspunkte sowie Auswirkungen auf das Klima, sollen ebenso in den Blick genommen werden, wie Fragen zu Führung und Gesundheit (Krankenstand) sowie bauliche Aspekte. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Zusammenhang insbesondere Bericht zu erstatten über:

- die Anzahl der aktuellen (unterteilt in bereits vor der Corona-Pandemie vorhandene und neue) „Homeoffice-Arbeitsplätze“, inklusive der Darstellung von Quoten nach Präsenz und Homeoffice
- die (ggf.) veränderte Produktivität der Arbeitsergebnisse
- die monatlichen Gesamtkosten pro m2 im Landeshaus, Horionhaus sowie in den „neuen“ Gebäuden, K6, K8... (exemplarisch) für die jeweiligen Büroflächen
- die Rückmeldungen von Mitarbeiter*innen und Führungskräften sowie der Personalvertretung/GPR zu den mit der Heimarbeit gemachten Erfahrungen
- die Entwicklung des Krankenstandes
- mögliche Auswirkungen der verstärkten digitalen Arbeit auf die Mobilität der Mitarbeitenden sowie die Auswirkungen der Verkehrsmobilität (extern/intern)."

Punkt 4

Eröffnungsbericht zu den Maßnahmen im Rahmen des bundesweiten Jubiläumsjahres "321 - 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" Vorlage Nr. 14/3864/1

Zu diesem TOP gibt es keine Anmerkungen.

"Der Eröffnungsbericht zu den Maßnahmen im Rahmen des bundesweiten

Jubiläumsjahres "321 - 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" wird gemäß Vorlage 14/3864/1 zur Kenntnis genommen."

Punkt 5

Strukturwandel im Rheinischen Revier

Vorlage Nr. 14/3950/1

Zu diesem TOP gibt es keine Anmerkungen.

"Die Vorbereitungstätigkeiten zum Projekt „Strukturwandel im Rheinischen Revier“ werden gemäß Vorlage Nr. 14/3950/1 zur Kenntnis genommen."

Punkt 6

Berichterstattung zur Ausstellung des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln mit einem Kostenvolumen über 150.000 €

Vorlage Nr. 14/3852/1

Zu diesem TOP gibt es keine Anmerkungen.

"Der Bericht über den Sachstand der Ausstellung des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln mit einem Kostenvolumen über 150.000 € wird gemäß Vorlage 14/3852/1 zur Kenntnis genommen."

Punkt 7

Berichterstattung zur Ausstellung des LVR-Archäologischen Parks/LVR-RömerMuseum Xanten mit einem Kostenvolumen über 150.000 €

Vorlage Nr. 14/3914/1

Zu diesem TOP gibt es keine Anmerkungen.

"Der Bericht über den Sachstand der Ausstellung des LVR-Archäologischen Parks/LVR-RömerMuseum mit einem Kostenvolumen über 150.000 € wird gemäß Vorlage 14/3914/1 zur Kenntnis genommen."

Punkt 8

Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000 €

Vorlage Nr. 14/3915/1

Zu diesem TOP gibt es keine Anmerkungen.

"Der Bericht über den Sachstand der Ausstellung des LVR-LandesMuseums Bonn wird gemäß Vorlage Nr. 14/3915/1 zur Kenntnis genommen."

Punkt 9

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2019

Vorlage Nr. 14/3823

Unter Bezugnahme auf die Ausführungen zu den Betriebsintegrierten Arbeitsplätzen (BiAp) bittet **Herr Zierus** um Erläuterung, warum die Zahl der zur Verfügung stehenden Stellen höher sei als die Zahl der besetzten Stellen. Hier sollte im Interesse von

behinderten Menschen eine Verbesserung angestrebt werden.

Herr Limbach erklärt, dass die Nachfrage der Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) nach Beschäftigungsmöglichkeiten auf BiAp eher verhalten sei. Ein Übergang in den sog. ersten Arbeitsmarkt werde auch dadurch erschwert, dass Menschen, die in einer WfbM beschäftigt seien, bereits nach 20 Jahren einen Rentenanspruch erwerben. Eine dafür erforderliche Anpassung des Rentenrechts bezeichnet Herr Limbach als schwierig, ansonsten sei man auf die aktive Begleitung durch die WfbM angewiesen.

"Der Entwurf des Jahresberichtes 2019 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage-Nr. 14/3828 zur Kenntnis genommen.

Nach Beratung in allen Fachausschüssen im LVR ist abschließend eine Beschlussfassung durch den Ausschuss für Inklusion mit seinem Beirat für Inklusion und Menschenrechte in der Sitzung am 24.09.2020 geplant."

Punkt 10

Arbeitsmarktpolitische Unterstützungsmöglichkeiten gemäß § 16 i SGB II Vorlage Nr. 14/3982/1

Unter Hinweis auf die Ausführungen unter TOP 1 wird die Vorlage auch dem Sozialausschuss in seiner nächsten Sitzung zur Kenntnis gegeben.

Herr Runkler bittet das Gespräch mit den kommunalen Spitzenverbänden zu suchen, um entsprechende Unterstützungsmöglichkeiten auf der Ebene des LVR auszuloten. Vorstellbar seien Assistenzdienstleistungen in verschiedenen Bereichen des LVR.

Herr Limbach sagt zu, Kontakt zu den kommunalen Spitzenverbänden aufzunehmen.

"Der Bericht der Verwaltung zu den arbeitsmarktpolitischen Unterstützungsmöglichkeiten gemäß § 16 i SGB II, deren Zielsetzungen und Finanzierungsstrukturen sowie den Inanspruchnahmemöglichkeiten für den LVR als Arbeitgeber wird gemäß Vorlage Nr. 14/3982/1 zur Kenntnis genommen."

Punkt 11

Befristete Beschäftigungsverhältnisse 2019 Vorlage Nr. 14/3966

Die Vorlage und die Entwicklung der befristeten Beschäftigungsverhältnisse, insbesondere im Bereich der sachgrundlosen Befristungen, wird von **Frau Krupp und Herrn Zierus** ausdrücklich gelobt. Aus Sicht von Herrn Zierus bestehe noch Verbesserungspotential im Bereich der LVR-Kliniken.

"Der Bericht zur Entwicklung und zum aktuellen Stand der befristeten Beschäftigungsverhältnisse wird gemäß Vorlage Nr. 14/3966 zur Kenntnis genommen."

Punkt 12

Modellprojekt zum inklusiven Sozialraum Vorlage Nr. 14/4033

Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird gemäß der Vorlage 14/4033 beauftragt, auf der Basis des vorliegenden Konzeptes das Modellprojekt zur Entwicklung inklusiver Sozialräume umzusetzen."

Punkt 13

Verabschiedung der Betriebssatzung für das LVR-Institut für Forschung und Bildung (LVR-IFuB) Vorlage Nr. 14/4075

Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"Der Betriebssatzung zur Neugründung des LVR-Instituts für Forschung und Bildung wird gemäß der Vorlage Nr. 14/4075 zugestimmt."

Punkt 14

Interkommunale Einkaufskooperation über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Vergabe von Lieferungen und Leistungen Vorlage Nr. 14/4117

Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird ermächtigt, die aktuell geltende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Landschaftsverband Rheinland (LVR), dem Landschaftsverband Westfalen Lippe (LWL), der Stadt Leverkusen und der Stadt Köln zur Durchführung von Einkaufskooperationen gemäß der Vorlage Nr. 14/4117 unbefristet zu verlängern sowie dem Beitritt der Städte Bonn und Remscheid zuzustimmen."

Punkt 15

Verschiedenes

Herr Limbach stellt, mit Blick auf die Zuständigkeiten des Ausschusses und unter Hinweis auf die bekannten Statusberichte, detailliert die Aktivitäten der letzten Monate im Kontext der Corona Pandemie dar.

Ende Februar/Anfang März sei zunächst der Pandemieplan des LVR überarbeitet und ein zentraler Krisenstab sowie dezentrale (z. B. in den LVR-Kliniken) eingerichtet worden. Die pandemiebeauftragte Stelle wurde in der Abteilung 12.50 eingerichtet, weiterhin wurden flächendeckend örtliche Pandemiebeauftragte installiert.

Ein entscheidender erster Schritt sei die Ausweitung des Homeoffice und des Arbeitszeitrahmens gewesen. Maßnahmen, die unter konstruktiver Begleitung des Gesamtpersonalrates ermöglicht wurden. Es galt und gilt auch weiterhin eine Vielzahl von Verfügungen zu erlassen, vielfältige Gesetzesänderungen und neue Verordnungen zeitnah zu realisieren. Beispielhaft nennt Herr Limbach an dieser Stelle die Regelungen für chronisch kranke Mitarbeitende. Der Betriebsärztliche Dienst seines Dezernates war und ist in der Pandemie besonders gefordert und neben generellen Themen auch weiterhin mit vielen Einzelfragen befasst. Weiterhin nennt Herr Limbach den Aufbau eines sog. Unterstützungspools, überwiegend mit Schulträgerpersonal, das aufgrund der Schulschließungen dort nicht beschäftigt werden konnte und insbesondere im LVR-HPH Verbund eingesetzt worden sei. Ein Prozess, der gerade am Anfang schwierig gewesen sei.

Bei durchweg geringen Infektionszahlen sei es aufgrund der getroffenen Maßnahmen aber gelungen, den sog. Regelbetrieb unter geänderten Rahmenbedingungen durchweg

aufrecht zu erhalten.

Die Beschaffung von Schutzausrüstung sei auch wegen der Größe des LVR und seiner rheinlandweiten Ausdehnung ein komplexer Prozess mit vielen Beteiligten und zum Teil schwierigen Bedingungen am Markt.

Als Gesamtfazit hält Herr Limbach fest, dass der LVR die Krise gut bewältigt und sich als flexible, anpassungsfähige Organisation erwiesen habe. Sein Dank gelte allen Beteiligten.

Die **Vorsitzende** schließt sich im Namen des Ausschusses dem Dank ausdrücklich an.

Punkt 16 **Verschiedenes**

Ausgehend von dem Ziel, die bestmöglichen Rahmenbedingungen zur Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeitenden zu schaffen, schildert **Herr Dr. Weniger** die Aktivitäten von LVR-InfoKom rund um das Thema Corona und betont in diesem Zusammenhang die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Dezernat 6.

Vorrangige Aufgabe sei neben der Performancesicherung die Beschaffung/Bereitstellung von Lizenzen für Homeoffice und Videokonferenzen (Go to meeting) gewesen. All dies sei trotz einer in der Spitze mehr als 90%-igen Homeofficequote in LVR-InfoKom möglich gewesen. Eine Betriebsversammlung im digitalen Format sei auf positive Resonanz bei den Mitarbeitenden gestoßen.

Unter Hinweis auf die Beratung der Vorlage 14/3860 in der Sitzung am 10.02.2020 führt Herr Dr. Weniger aus, dass der mit der Vorlage beschlossene Beitritt zur govdigital eG nunmehr vollzogen und der LVR (InfoKom) Teil der Genossenschaft sei. Die Verarbeitung und Speicherung von Daten bzw. Transaktionen in einer sog. Block-Chain für den Anwendungsfall eines Gesundheitszertifikats sei eine erste Aktivität, weitere würden sicherlich folgen.

Wuppertal, den 22.07.2020	Köln, den 22.06.2020	Köln, den 29.06.2020
Die Vorsitzende	Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland In Vertretung	Betriebsleitung LVR-InfoKom
Schulz	Limbach	Dr. Weniger